

Dienstag

Den 12. August

1828.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1018. (1)

ad Nr. 1130.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Jacob Kofler aus Triest, durch seinen hierorts bestellten Gewaltsträger, Carl Schuster, in die executive Versteigerung der, dem Georg Stampfel von Staljern, puncto schuldigen 101 fl. c. s. c., in die Execution gezogenen, und mit einigen unbedeutenden Fahrnissen auf 298 fl. gerichtlich geschätzten Subrealität, H. Nr. 16, zu Staljern, gewilliget, und die Tagsatzungen am 22. September, am 22. October, und am 22. November l. J., jederzeit Vormittags, in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Beysatze angeordnet worden, daß, wenn die Realität bey der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter der Schätzung hintergegeben werden würde.

Die Licitationbedingnisse können in der Kanzley eingesehen werden.

Gottschee am 2. August 1828.

Z. 1019. (1)

ad Nr. 1060.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Georg Perz aus Moschwald, in die Amortisation des angeblich in Verlust gerathenen, über die an die löbl. krainerische Zwangsdarlehens-Liquidationscommission, sub Commission, Nr. 747, am 16. August zur Liquidation überbrachte krainerische Zwangsdarlehens-Obligations = Nr. 189, pr. 300 fl. ausgestellten Original = Recepisses, gewilliget worden. Es werden demnach alle Jene, welche auf obiges Recepisse was immer für einen Anspruch zu machen glauben, aufgefordert, ihr vermeintliches Recht so gewiß innerhalb einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, geltend zu machen, als sonst auf weiteres Anlangen das gedachte Original = Recepisse, ohne weiters als kraftlos erklärt werden wird.

Bez. Gericht Gottschee am 1. July 1828.

Z. 1005. (1)

Nr. 314.

Amortisations = Edict.

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Zapuder von Breesje, in Folge dießgerichtlichen Bescheides, vom 10. July d. J., in die Amortisirung der, von Joseph Rode, unterm 31. October 1801, zu Gunsten des Anton Zapuder ausgestellten, und am nächstlichen auf die vorhin dem Schuldner, nun dem Franz Swetlin gehörige, der Herrschaft Kreuz, sub Urb. Nr. 534, dienstbare Realität, zu Breesje intabulirten Schuldscheins, pr. 250 fl. L. W. respective des auf dieser Schuldurkunde befindlichen Intabulations-Certificats, gewilliget worden. Daher alle Diejenigen, welche hierauf aus welchem immer für einem Grunde rechtlichen Anspruch machen zu können vermeinen, solchen binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem Bezirksgerichte so gewiß darzuthun haben, als im Widrigen über Anlangen des Bittstellers Anton Zapuder, der obbenannte Schuldschein nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Bez. Gericht Kreutberg am 10. July 1828.

Z. 1004. (1)

E d i c t.

Nr. 535.

Von dem Bez. Gerichte Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey die, in Folge der unterm 16. July l. J., Zahl 486, in der Executionsfache des Lorenz Lentzscheg von Douško, wider Michael Zörer von Mich, wegen schuldigen 212 fl. 48 kr. M. M. aus geschriebene öffentliche Feilbiethung des, dem Letztern gehörigen, zu Mich gelegenen Real- und Mobilar-Vermögens, insbesondere aber die der Herrschaft Minkendorf, sub Urb. Nr. 309 dienstbaren Ganzhube, über beyderseitiges Einverständnis einstweilen sistirt worden.

Bez. Gericht Kreutberg am 1. August 1828.

Z. 1009. (1)

Z. Nr. 1074.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Ponovitsch wird hiemit bekannt gemacht: Es

wurde über Ansuchen des Georg Waide, Franz Pribar'schen G. M. Verwalters, in die Feilbietung der zu diesem Concurse gehörigen, zu Snopl liegenden, der Cammeral-Herrschaft Gassenberg, sub Urb. Nr. 99, zinsbaren $\frac{3}{4}$ Kaufrechtshube, sammt Zugehör und einiger früher nicht angebrachten Effecten, zusammen 378 fl. 42 kr. M. M. geschätzt, gewilliget, und zu deren Vornahme einstweilen zwey Tagsatzungen, nämlich: auf den 15. September und 20. October d. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität bestimmt, wozu die Kauflustigen mit dem Besatze eingeladen werden, daß sie sich von dem Zustande der Realität und Effecten selbst zu überzeugen haben, bey diesen beyden Tagsatzungen kein Anboth unter der Schätzung angenommen werde, und die Licitationssbedingungen in der hiesigen Gerichtskanzley einzusehen werden können.

Bezirks-Gericht Ponovitsch am 6. August 1828.

Z. 1010. (1) E d i c t. J. Nr. 760.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Ponovitsch wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Caspar Vertatschnig von Moschenig, wegen aus dem wirtschaftsämtlichen Vergleiche vom 11. Jänner 1825, expedirt am 28. November 1826, am Herwathguteschuldigen 60 fl. M. M. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die öffentliche executive Feilbietung der, dem Blasius Reschun gehörigen, zu Golttsche liegenden, der Herrschaft Ponovitsch, sub Rect. Nr. 130 zinsbaren, gerichtlich auf 455 fl. 40 kr. M. M. geschätzten Subrealität nebst Zugehör, gewilliget, und zur Vornahme drey Tagsatzungen, nämlich auf den 1. July, 4. August und 1. September d. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Besatze bestimmt worden, daß, Falls selbe weder bey der ersten noch bey der zweyten Tagsatzung um oder über den Schätzungswert angebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Wovon die Tabulargläubiger und die Kauflustigen mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt werden, daß die dießfälligen Licitationssbedingungen in der hierortigen Amtskanzley einzusehen sind.

Bezirksgericht Ponovitsch am 24. May 1828.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Licitation ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 1011. (1) E d i c t. J. Nr. 968.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Ponovitsch wird bekannt gemacht, daß am 10. v. M. zwischen Blasius Jahn von Snopl, seinen Tabulargläubigern, und Joseph Derzouscheg, ein Vergleich errichtet wurde, und daß es durch denselben von der mit dießgerichtlichem Edicte vom 14. Juny l. J., Zahl 860, über das Vermögen des Erstern ausgeschriebenen Concurse gänzlich abkomme.

Bezirksgericht Ponovitsch am 1. August 1828.

Z. 1013. (1) ad J. Nr. 743/474.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es habe zur Erforschung der Verlassschulden nach den, am 17. May d. J., zu Moraittsch verstorbenen Joseph Besu, gewesenen Bauers zu Kerschdorf, in der Pfarz Moraittsch, die Tagsatzung auf den 5. September d. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte angeordnet. Es wird demnach Jedermann, der auf diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung oder sonstigen Anspruch zu machen gedenkt, hiemit erinnert, solche bis dahin oder bey der Tagsatzung so gewiß anzumelden, als er sich im widrigen Falle die üblen Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben würde.

Bezirksgericht zu Egg ob Podpetsch am 8. August 1828.

Z. 1003. (2)

Im Hause Nr. 211, im ersten Stockwerke in der Herrngasse, werden verschiedene Zimmer, dann Küchen- und Kellereinrichtungstücke, als: moderne Spiegel, Sopha's, Sesseln, Wäsche, dann andere Kästen, Tische, Madrazen u. d. gl. mehr, am 18. August 1828, und im erforderlichen Falle an den darauf folgenden Tagen aus freyer Hand gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden. Kauflustige werden dahin geladen.

Z. 999. (2) Nr. 980.

Vom Bezirksgerichte Thurn am Hart wird anmit bekannt gegeben: Es habe in Folge der von Martin Scharlach von Gurgfeld, unterm 29. d. M., Zahl 980 gemachten Einlage, und der hierüber am nämlichen Tage erfolgten Erledigung von der mit Edicte, vom 8. d. M., Zahl 885, zur öffentlichen Wissenschaft gebrachten executiven Versteigerung der, dem Mathias Rührin gehörigen, der Herrschaft Thurn am Hart, sub Rect. Nr. 3201, dienstbaren halben Hube, zu Großpudlog, bis auf weiteres Unlangen des im Eingange erwähnten Bittstellers sein Abkommen.

Bez. Gericht Thurn am Hart den 29. July 1828.

3. 1015. (1)

Nr. 669.

Vorladungs = Edict.

Womit von der Bezirks-Obrigkeit Auersperg, im Neustädter Kreise, nachbenannte Individuen, als:

Joseph Petterlin von Kompalle, Haus-Nr. 11, alt 20 1/2 Jahr, Rekrutirungs-Flüchtling seit März 1828.

Jacob Ruzhizh von Bodize, Haus-Nr. 6, alt 20 Jahr, Rekrutirungsflüchtling seit März 1828.

Jerni Babizh von Kompalle, Haus-Nr. 20, alt 22 Jahr, paßlos abwesend, citirt und vorgeladen werden, sich binnen vier Monaten von Heute an, bey dieser Bezirks-Obrigkeit zu stellen, widrigens gegen sie nach den dießfalls bestehenden Vorschriften verfahren wird.

Bez. Obrigkeit Auersperg den 3. August 1828.

3. 990. (3) Edict.

Nr. 1637.

Vom Bezirksgerichte Wipbach, als Abhandlung-Instanz, wird zur Kenntniß gebracht: Es sey zur Erhebung des Passivstandes der Verlassmasse nach dem am 4. September v. J. mit Testament verstorbenen Stephan Pagon von Schwarzenberg, die Tagsatzung auf den 3. September d. J., Vormittags 9 Uhr, vor diesem Bezirks-Gerichte anberaumt worden. Es werden daher alle Jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde etwas aus der besagten Verlassmasse zu fordern haben, bey der anberaumten Tagsatzung ihre Forderungen so gewiß zur Anmeldung zu bringen, und dieselben auch darzuthun haben; als widrigen Falls der Verlass ohne weiters verhandelt, und den testamentarischen Erben eingewortet werden würde; die hintangebliebenen Gläubiger aber die Folgen des §. 814 a. b. C. B. sich selbst zuzuschreiben hätten.

Bez. Gericht Wipbach am 28. Julio 1828.

3. 992. (3) Edict.

ad J. Nr. 298.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpetsch wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Gregor Wolkar von Pischanoviz, de praesentato 9. April 1828, J. Nr. 298, wider Anton Hriber von ebendort, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche, ddo. 28. May et intabulato 7. Juny 1827 schuldigen 174 fl. M. M. c. s. c., in die gerichtliche Feilbiethung der, dem Pestern gehörigen, zu Pischanoviz gelegenen, der löbl. Herrschaft Kreuz, sub Urb. Nr. 80, eindienenden, gerichtlich auf 1012 fl. 40 kr. M. M. geschätzten ganzen Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör gewilliget, und hiezu die Termine auf den 28. Juny, 28. July und auf den 28. August l. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr, Vormittags in Loco der Realität mit dem Befügen bestimmt, daß im Falle solche weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte,

sie bey der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sie die dießfälligen Vicitations-Bedingnisse auch vor der Vicitations-tagsatzung zu den gewöhnlichen Amtsstunden allhier einsehen können.

Bezirks-Gericht Egg ob Podpetsch am 19. May 1828.

Unmerkung. Bey der ersten und zweyten Feilbiethungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet, es wird daher zu der dritten und letzten geschritten.

3. 991. (3) Edict.

Von dem Bezirksgerichte zu Neumarkt, in Obertrain, wird bekannt gemacht: Es sey über das Executionsanlangen des Herrn Raimund v. Zabornig zu Neumarkt, Cessionär des Herrn Dr. Andreas Napreth, wider die Vertraud Peritsch zu Sebeine, vom praesentato 6. Juny 1828, Zahl 279, in die öffentliche Versteigerung der, der k. k. Staatsherrschaft Michelfetten, sub Urb. Nr. 343, zinsbaren, vermög Protokoll, ddo. 3. März 1828, auf 1200 fl. bewertheten Halbhube, Cons. Zahl 15, zu Sebeine, wegen schuldigen 500 fl. M. M. nebst 5 o/o Zinsen gewilliget, sohin die erste Feilbiethungstagsatzung auf den 2. August, die zweyte auf den 1. September und die dritte auf den 2. October 1828, jederzeit Früh von 9 bis 12 Uhr in hierortiger Gerichtskanzley mit dem Anhange anberaumt worden, daß die Realität, wenn sie bey der ersten und zweyten Tagsatzung um oder über die Schätzung nicht an Mann gebracht werden könnte, bey dem dritten Versteigerungstermine auch unter derselben hintangegeben werden würde.

Zu dieser Vicitation werden die Kaufliebhaber sowohl, als die mittelst besondern Rubriken verständigten Sagsgläubiger mit dem Besage vorgeladen, daß man die Schätzung der Realität, die darauf haftenden Beschwerden und die Bedingnisse unter welchen sie verkauft werden wird, in der Kanzley zu Jedermanns Einsicht bereit halte, wie auch Abschriften davon zu nehmen gestatte.

Neumarkt am 18. Juny 1828.

Unmerkung. Da bey der ersten Tagsatzung Niemand einen Anboth machte, so wird am 1. September zur zweyten Versteigerung geschritten werden.

3. 997. (3) Edict.

Nr. 1326.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Gregor Jurja von Duluje, de praesentato 12. d. M., Nr. 1326, in die executive Versteigerung der, dem Johann Schmischig von Welstu, gehörigen, der Herrschaft Luegg, sub Urb. Nr. 97, zinsbaren, auf 1131 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Halbhube, wegen schuldigen 98 fl. 17 kr. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben der 25. July, der 25. August, und der 25. September l. J., jedesmahl um 9 Uhr Früh, im Dorfe Welstu, mit dem Anhange bestimmt worden, daß, falls diese Halbhube bey der ersten oder

zweyten Vicitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll. Dessen die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständigt werden.

Bez. Gericht Haasberg am 16. May 1828.
Anmerkung. Bey der ersten Vicitation haben sich keine Kauflustige gemeldet.

Z. 989. (3).

Magazins = Verpachtung.

Vom 1. October 1828, werden die in den Gebäuden des Unterzeichneten, zu Sello bey Laibach, zu ebener Erde, befindlichen drey Magazins, die wegen ihrer vorzüglichen Feuer-sicherheit sowohl zu Getreid-, als Weinbe-hältnissen, verwendet werden können, sammt einem für 3000 Mezen geräumigen, im 1ten Stocke befindlichen, und mit einem Auf- und Ablasszuge für Getreid-Fäber versehenen Schüttboden, im Ganzen oder theilweise, auf ein oder mehrere Jahre mit der Bemerkung in Pacht gelassen, daß ein Magazin, sammt einem kleinen Schüttboden, gleich benützt werden kann. Wegen der Bestimmung des Pachtschillings belieben sich die Herren Liebhaber an den Unterzeichneten gefälligst zu verwenden.

Laibach den 4. August 1828.

Andreas Malitsch.

Z. 998. (3)

Edict.

Nr. 643.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Gregor Prasnig von Medweidiet, de praesentato 26. d. M., Nr. 643, in die executive Versteigerung der, dem Johann Branissu von Unterseedorf, gehörigen, der Herrschaft Haasberg dienstbaren, auf 900 fl. geschätzten Halbhube, wegen schuldigen 26 fl. 55 kr. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Vicitationstagsungen, und zwar: die erste auf den 30. Juny, die zweyte auf den 30. July, und die dritte auf den 30. August l. J., jedesmahl um 9 Uhr Früh, im Orte Unterseedorf, mit dem Anhange bestimmt, daß, wenn diese Halbhube bey der ersten oder zweyten Vicitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Davon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständigt werden.

Bez. Gericht Haasberg am 28. Februar 1828.
Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Vicitation haben sich keine Kauflustige gemeldet.

Z. 904. (6)

Es sind 1200 fl. C. M. gegen Puppillar = Sicherheit zu vergeben. Das Nähere erfährt man im Zeitungs = Comptoir.

Pränumerations = Anzeige.

Im hiesigen Zeitungs = Comptoir wird Pränumeration auf die bey Ludwig Aausberger in Wien erscheinenden Werke angenommen, als:

Chimani L., Bethe und arbeite! Eine Sammlung neuer Erzählungen, lehrreichen, religiösen und moralischen Inhaltes, zunächst für die frommgehinnte Jugend, aber auch zur Erbauung für Erwachsene. In sechs Bändchen, mit eben so vielen schönen Kupfern. Pränumerationspreis für alle sechs Bändchen, broschirt in schön gefärbtem Umschlage 2 fl. C. M.; sind bereits 5 Bändchen erschienen.

Rosebue, A. v., Dramatische Werke, in 120 Bändchen, broschirt in schön gefärbtem Umschlage, worauf nach Belieben: der P. T. Pränumeranten vier verschiedene Pränumerationen angenommen werden, nämlich: das Bändchen à 10 kr. C. M. oder 30 Bändchen 4 fl., 60 Bändchen 7 fl., alle 120 Bändchen 12 fl. Jedes Bändchen enthält entweder ein großes Stück, oder zwey, oder mehrere kleinere Stücke, 32 Bändchen sind schon zu haben.

Leben Napoleon Bonaparte's, 9 Bände, broschirt. Pränumeration 2 fl. C. M. Dasselbe auf schönem, feinem Post = Druckpapier, im eleganten, steifen Einbände, der Band à 30 kr. Conv. Münze. 7 Bände sind schon zu haben.

Neueste Bibliothek unterhaltender Erzählungen, aus 200 Bändchen. Pränumerationspreis: pr. Bändchen 20 kr. C. M., jeden Samstag erscheint ein Bändchen. Jedes Bändchen kostet einzeln 30 kr. C. M. 150 Bändchen sind bereits heraufgekommen.

Oesterreichische Jugendbibliothek; Pränumeration für den ganzen Jahrgang in 24 Bändchen, ungebd. 2 fl. 40 kr. C. M. Von derselben ist auch besonders im Pränumerations = Wege, broschirt das Bändchen à 10 kr. C. M. zu haben. 11 Bändchen sind bereits erschienen.

Walter Scott's Werke, 1. bis 65., dann 76. bis 81. Band, Pränumerationspreis pr. Band 30 kr. C. M.

Wird auch Pränumeration mit 24 kr. für ein Heft angenommen auf das bey Chr. Fr. Schade in Wien erscheinende:

Vollständige Wörterbuch der deutschen Sprache, von Dr. Theodor Heinsius. 1sten Bandes, 1. bis 8. Heft ist bereits zu haben.

Lexicon der Haushaltung und des Hauswesens, oder der erfahrenen Hausöconomen. Nach J. A. Donndorf, gr. Median 8., Preis: 1 fl. 30 kr.